

Wir in Neu Darchau

Was wir haben und schätzen – Was wir nicht wollen!

**KEINE
BRÜCKE!**

**Bürgerinitiative
Ja zur Fähre – Nein zur Brücke**

Unverbauter Eiblick Richtung Westen – Richtung Fähre Tanja

**Was wir an Neu Darchau
haben und schätzen:**

**Ein gesundes und
naturverbundenes Leben!**

**Wir haben für das Leben und den
Alltag hier sehr Vieles, das es in an-
deren Elbdörfern schon lange nicht
mehr gibt:**

Eine funktionierende Infrastruktur
sowie ein lebendiges Vereinsleben.
Wir haben Kindergarten, Grundschule,
Jugendzentrum und Seniorenbetreu-
ung. Fachärzte, Feuerwehr sowie einen
zentralen Supermarkt mit Postservice.
Eine traditionsreiche Wassermühle mit
Bioladen, zahlreiche Gastronomie-
betriebe sowie viele Privatunterkünfte
für unsere Gäste. Durch eine Ladestati-
on für E-Autos, einen schnellen Inter-
netzugang und die Einbindung in das
HVV-Gesamtnetz haben wir Anschluss
an eine moderne Infrastruktur.

**Doch was ist das Besondere, das
Attraktive, das selten Gewordene
unserer Gemeinde?**

Außergewöhnlich sind vor allem die
direkte Lage an der Elbe mit einer weit
in den Fluss ragenden Landzunge,
mit unberührter aber quicklebendiger
Natur in ausgedehnten Auen, zahllosen
Elbbuchten mit feinem Sandstrand,
einem kleinen Hafen mit Yachtclub und
als Krönung dieser privilegierten Lage:
das entschleunigende Kleinod TANJA,
die als gemeindeeigene Fähre die bei-
den Elbseiten sicher und unermülich
verbindet.

Das alles ist nicht nur für die
Einwohner*innen ein attraktives und
wertvolles Zuhause, es ist auch für
viele Erholungssuchende zum Seh-
suchtsort der seltenen Art geworden.

Die Kleinsten lieben die Fähre!



Auf dem Fährfest 2018 konnten wir die gebastelten
Liebeserklärungen der Kindergartenkinder auf der TANJA
bewundern. Schenken wir ihr, uns und vor allem unseren
Kindern und Enkelkindern auch ein zukünftiges Weiterfahren
in nahezu unberührter Natur!

Was wir in Neu Darchau
nicht wollen:



Eine Stahlbetonbrücke mitten durch die Gemeinde!

Auf 63 Flusskilometern haben wir in unserer Region zwei Elbbrücken in Lauenburg und Dömitz sowie zwei Autofähren in Bleckede und Neu Darchau.

Eine weitere Brücke ist hier weder **verkehrspolitisch** zu begründen noch **finanziell** vor Steuerzahlern und den durch die Pandemie zusätzlich belasteten Haushaltskassen zu rechtfertigen.

Zudem ist ein solches Großprojekt inmitten der intakten Naturlandschaft des Biosphärenreservats Elbtalaue und im Bewusstsein des fortschreitenden Klimawandels **ökologisch** nicht zu verantworten.

Brückenbefürworter sprechen bei der von ihnen gewünschten festen Elbquerung gern von der „Brücke der Herzen“.

Diese gibt es jedoch schon seit über 30 Jahren und zwar nicht fest sondern mobil: Das flugs vom damaligen Neu Darchauer Bürgermeister organisierte Lüneburger Ausflugsschiff LUNA brachte unmittelbar nach der Maueröffnung erstmalig die Bewohner*innen von Darchau und Neu Darchau zusammen.

LUNA war die Vorgängerin unserer jetzigen Fähre TANJA, die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Dienstjubiläum begeht.



Stahlbeton mit Verkehrslärm statt
Strandvergnügen mit Kinderlachen?

NEIN DANKE!

Was Sie unbedingt auch noch wissen sollten!



Die geplante dritte Elbbrücke in der Region ist nicht zum Nulltarif zu haben. Sie würde ein großes Ausmaß an Belastung und Zerstörung nicht nur für unsere Gemeinde mit sich bringen. Sie ist vor allem:

Unehrllich!

Die versprochene Ortsumgehung für Neu Darchau gibt es nicht. Die Planung zeigt, dass der Ortsteil Katemin zerschnitten wird.

Unverantwortlich!

Auf 63 Flusskilometern in unserer Region gibt es zwei Elbbrücken und zwei Fähren. Eine weitere Brücke ist verkehrspolitisch, finanziell und ökologisch nicht zu verantworten. Es ist im öffentlichen Interesse, die Planung einzustellen.

Unerträglich!

Die Zerstörung des Naherholungsgebietes Kateminer Werder.

Unakzeptabel!

Wohnstandort und Tourismus werden durch Lärm, Licht und Durchgangsverkehr unwiederbringlich geschädigt.

Ungerecht!

Bootshafen, Göpelhaus und Fähre werden ihre Attraktivität für Ausflügler verlieren. Arbeitsplätze gehen verloren.

Unsinnig!

Die Brücke wäre wirtschaftlicher Unsinn! Als einzigem Projekt wurde dies durch den Bund der Steuerzahler schon vor Baubeginn bestätigt. Die Brücke kostete mehr als sie jemals nützen würde. Und dabei sind Kostensteigerungen noch nicht eingerechnet.

Bürgerinitiative

Ja zur Fähre – Nein zur Brücke

c/o Andreas Conradt
Am Hafen 2
29490 Neu Darchau

www.keine-bruecke.de